



Mediendokumentation
50. Schweizer Künstlerbörse der ktv

Auf einen Blick

Die Schweizer Künstlerbörse der ktv fand erstmals 1975 statt. Ursprünglich wurde sie zweimal jährlich veranstaltet, heute findet der Grossanlass der KleinKunst jeden Frühling in Thun statt. Die Schweizer Künstlerbörse ist zum unverzichtbaren Dreh- und Angelpunkt für die KleinKunstSzene im In- und Ausland geworden. Ziel ist es, Fachpublikum und KleinKunstSchaffende zusammenzubringen: KünstlerInnen erhalten eine Plattform, um Ausschnitte aus ihren neuesten Produktionen präsentieren zu können. Agenturen, Theaterleute und VeranstalterInnen buchen und engagieren darauf ihre FavoritInnen. Die Schweizer Künstlerbörse trägt also das ganze Jahr über Früchte.

Doch nicht nur, dass die Schweizer Künstlerbörse der ktv seit je her jungem und innovativem KleinKunstSchaffen den Schritt ins Rampenlicht ermöglichte: Das Modell der Schweizer Künstlerbörse an sich fand auch viele Nachahmer im Ausland. Und stets erfreut sich eine grosse und noch immer wachsende Zahl von Theaterinteressierten an den neuen Produktionen, die sich – nebst dem Fachpublikum – ebenfalls einen aktuellen Überblick über die reichhaltige Bühnenwelt verschaffen.

Jubiläums-Gala der KleinKunst: Mittwoch, 15. April 2009

Eine Koproduktion von DRS 1, La 1ère, Rete Uno, Radio Rumantsch und der ktv. Die vier ersten Radioprogramme der SRG SSR idée suisse übertragen diesen Abend live. Reichhaltiges, viersprachiges Programm voller Poesie, Fantasie und Heiterkeit. Moderation: Anne Baecher & Flurin Caviezel. Special Guests unter anderen: Dodo Hug, Ferruccio Cainero, Franz Hohler, Linard Bardill, Manuel Stahlberger, Michael von der Heide, Pippo Pollina, Thierry Romanens, Ursus & Nadeschkin, Yann Lambiel. Bekanntgabe der Gewinnerin oder des Gewinners des Schweizer InnovationsPreises der ktv.

Jubiläums-Preisgala zur Eröffnung der 50. Schweizer Künstlerbörse der ktv: Donnerstag, 16. April 2009

Mit Yann Lambiel, Gewinner Schweizer KleinKunstPreis der ktv 2009, und der Trägerin / des Trägers des Schweizer InnovationsPreises der ktv, die / der an der Jubiläums-Gala der KleinKunst tags zuvor erstmals bekannt gegeben wird. Moderation: Philipp Boë, Special Guests unter anderen: Ohne Rolf, Stiller Has.

Schweizer Künstlerbörse der ktv: Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. April 2009

KleinKunstFrühling während 60 Stunden an 10 Spielorten im und rund um den Schadausaal in Thun. Die Vielfalt ist wie stets überaus reichhaltig und reicht von Theater über Tanz und Konzert, bis hin zu Literatur in neuen Formen wie SpokenWord. 100 KleinKunstProduktionen mit 320 KünstlerInnen aus der Schweiz und aus Argentinien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, USA. treten auf und erfreuen das Publikum. An Ständen präsentieren KleinKunstSchaffende ihre Programme, oder Agenturen vermitteln sie. Drinnen und draussen wird diskutiert, verhandelt, engagiert. Und während man an die letzte Saison zurückdenkt, ist unversehens das neue KleinKunstJahr schon geplant.

KleinKunstSpecials

Scène artistique vaudoise

Der KleinKunstSpecial «Scène artistique vaudoise» spielt sich auf dem Waisenhausplatz in der Thuner Innenstadt ab. Gastkanton an der diesjährigen Künstlerbörse ist der Kanton Waadt mit Elasticque Citrique, Sonalp, Boulouris 5, K, Naphtaline, Pierric, El-baze, und der Cie Kbarré.

10 x 10

Der KleinKunstSpecial 10 x 10 ist die Plattform für neue Produktionen, die kurz vor der Premiere stehen, aber noch nicht bühnenreif sind. Aus allen Anmeldungen werden zehn Produktionen ausgelost, welche je 10 Minuten Zeit haben, sich vorzustellen. In diesem Jahr sind dies Chärngschäft (CH), Clara Buntin (CH), Domino (CH), Doublenik (CH), Duo Full House (CH / USA), Er und I (CH), Lauter Luisen (CH), Salto in Alto (D / CH), Theater EigenArt (CH / D), The Free Beggars (CH / NO).

Nachtisch der KolumnistInnen

Der Nachtisch der KolumnistInnen vereint federführende Schnellschreiber, die in der Lage sind, mit spitzem Griffel die Situation zu umreissen. Im KleinKunstSpecial «Nachtisch der KolumnistInnen» werden vier der wortgewandtesten dieser Zunft ihre Texte präsentieren: Endo Anaconda, Helmut Hubacher, Michèle Roten und Gisela Widmer.

Der gesunde Menschenversand

«Der gesunde Menschenversand» ist ein Verlag und Veranstalter für Spoken Word und Poetry Slam, der in diesem Jahr sein 10-Jahre-Jubiläum feiert. Autorinnen und Autoren des Menschenversands präsentieren ihre Programme: unter anderen mit Bern ist überall (Adi Blum, Antoine Jaccoud, Beat Sterchi, Guy Krneta), Jürg Halter, Krneta, Greis & Apfelböck, Kutti MC, Tittanic (Sandra Künzi u.a.), Matto Kämpf, Smaat (Gabriel Vetter u.a.).

A cappella

Musik und Gesang gehört seit je her auf die Bühne, und dem wird beim KleinKunstSpecial «A cappella» Rechnung getragen. Folgende Stimmwunder sind mit ihren Programmen zu hören: Camerata (DE / BY), Lalabox (CH / DE), Voice male (BE), Zapzarap (CH).

Jazz

Der KleinKunstSpecial «Jazz» vereint Jazzformationen der unterschiedlichsten Art in einem Anlass: Bänz Oester, Blosperment Suite, Beuret Koch Vonlanthen, Denis Beuret, Hans Koch & Vinz Vonlanthen, Dadodadu, Marie Schwab & Kornelia Bruggmann, Hans Burgener, In-Sight, K:E:B, Dominic Egli, Araxi Karnusian & Michael Bucher, Zwei starke Duos, Dominik Burger & Mathias Kielholz, Dominik Burger & Jerry Rojas.